

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

3. ⁵6^v. 08

Lieber Artur!

Nur geschwind herzlichsten Dank für Deinen Roman. Darüber müssen wir einmal lange reden. Bis ich erst mit meinem fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren ftecke.

Eiligst

herzlichst

mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe Frau

Dein

Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 403.

³ *Deinen Roman*] Schnitzler versandte den *Weg ins Freie* am 2. 6. 1908.

⁴ *mit meinem fertig*] Bahr diktierte seinen Roman *Die Rahl* vom 20. 4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Olga Schnitzler

Werke: *Der Weg ins Freie*. Roman, *Die Rahl*. Roman

Orte: Wien

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01773.html> (Stand 8. August 2024)